

PRESSETEXT vom 30. 5. 2010

Mehr als 1000 beim Fest für das Leben

Riesenandrang beim fünften Gottesdienst für das Leben im Salzburger Dom

SALZBURG (eds/wk - 30. 5. 2010) / Wesentlich mehr Babys, Kinder und Jugendliche als im Vorjahr kamen heute mit ihren Eltern und Angehörigen in den Salzburger Dom zum Gottesdienst für das Leben. Mehr als 1000 Mitfeiernde wurden gezählt. „Gott ist wie ein Schirm, er behütet und beschützt uns“, sagte Erzbischof Alois Kothgasser. Auch in 100 weiteren Pfarrgemeinden der Erzdiözese werden in dieser Woche Gottesdienste für das Leben gefeiert.

Die Katholische Jungschar und das „Forum Neues Leben“ hatten zum fünften Mal zu diesem Familiengottesdienst in den Dom eingeladen. „Wir verzeichnen heuer wesentlich mehr Anmeldungen als im Vorjahr“, freut sich Geli Hechl von der Jungschar. Der Lehrer, Komponist und Texter Kurt Mikula gestaltete wieder mit seinem Team das Fest musikalisch.

Zum Evangelium vom Sturm auf dem See erzählte Erzbischof Kothgasser, dass auch er schon einmal auf einer Schifffahrt einen so starken Sturm erlebte, dass beim Essen die Teller wegrutschten. „Da bekommt man Angst, doch wenn wir Angst haben, dürfen wir Jesus anrufen“, sagte er. Durch das Kreuzzeichen wissen wir, „dass wir immer beschützt sind“. Der Erzbischof ermutigte Jung und Alt, dankbar zu sein für das Geschenk des Lebens.

Kinder gratulierten während der Feier dem Bischof mit einem Blumenstrauß zu seinem 73. Geburtstag, den er gestern gefeiert hatte. Wegen des wechselhaften Wetters waren nach dem Gottesdienst beim Empfang des Erzbischofs Schirme sehr gefragt. Der Salzburger Oberhirte segnete im Hof des Erzbischöflichen Palais jedes einzelne Kind und überreichte ein Andenken an das Fest. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Foto: Erzbischof Alois Kothgasser segnete jedes Kind persönlich. Foto: EDS